

Wolmeinendes Hochzeit Geschenke.

Auff

Des Ehrenvesten und Wohlgeachten

HERRN

Daniel Baumgartens/

Als Bräutigams/

Mit

Der Viel-Ehr und Tugendreichen

Jungfraw Agnetta/

Des Wenland Ehrenvesten/ Nahm-

hafften/ Hoch- und Wohlweisen

Herr: JACOB ABSTENS/

Gewesenen Burger-Meisters dieser

Königlichen Stadt Thorn

Eheleiblichen Tochter

Als Braut/

Hochzeitlichen Ehren Tag

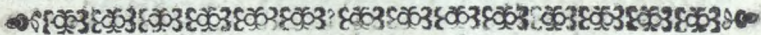
Gehalten

Den 8. Junij, des 1660sten Jahres Glücks

wünschende überreicher

Von

N. N.



HERRN /

Gedruckt durch Michael Karnall.

XII, 415

REcht / recht ist die Zeit getroffen
Liebster Bruder / iso gar
Da Bellona mit der Schaar
In das tieffe Meer versoffen /
Da des rawen Martis grimm
Samt dem unfried ist dahin.
Recht bey diesen Friedenszeiten
Die uns GOTT geschencket hat /
Da ein jeder geht zu raht /
Wie er ist auff allen seiten /
Nahrung / die der Krieg geschwächt /
Wiederum zu rechte brächt.
Ewr beginnen ist zupreisen /
Weil Ihr bey der frewden zeit
Da durch frieden alls verneut /
Euch so häuslich wolt beweisen
Das Ihr bey dem weichsel strandt /
Mittel sucht zu Ewerm Standt.

Wel

Welches Euch denn reichet **ZHOREN**

Das geliebte Vatterland

Vnd zu fassen einen standt

Euch die liebste hat erkohren/

En so nehmet frewdig an

Die Euch **GDtt** bringt auff die bahn:

Thut Jhrs doch wie dessen wille

Der den Standt verordnet hat/

Wer will endern Seine that?

Drumb halt nur dem glücke stille/

Der auff **GDtt** sein hoffnung setzt/

Wird in trewer Eh^e ergetz.

Solt gleich dieser Standt zu Zeiten

Ewr gewünschte süßigkeit

Mischen mit der bitterkeit/

So werdt Ihr an Ewrer seiten/

An der die zu Euch nu bracht

Finden reiche trostes macht.

Reichen

102891
Reichen trost wird GOTT auch geben/

Weil Ihr in der heiligkeit

Zugendt und Gottseeligkeit

Ewer ganzes junges leben

Zugebracht / und wohl bedacht/

Was dem Menschen ehre macht.

Dies erfrewet Ewr gewissen/

Denn des höchsten Segen/ trew

Ben Euch alle morgen new/

Sich gar reichlich wird ergiessen/

Drumb Ihr frölich werdet sehn

Erben nach der reynge sehn.

Vnd weil Ihr nun seydt gebunden

Von der trewen Priesters handt/

Mit dem keuschen Ehebandt/

So woll GOTT von dieser stunden

Euch verleihen in der that

Glück und Segen früh und spah.

